

***Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Newsletter möchten wir Ihnen die
neuesten Entwicklungen in der Region
vorstellen.***

***Zunächst werden wir Ihnen einige neue,
spannende Projekte, die bei den letzten
Vorstandssitzungen Bewertet und ausgewählt
wurden, vorstellen. Außerdem möchten wir
nicht die Chance verpassen, Sie über die
Entwicklung der neuen Lokal Integrierten
Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) auf
dem Laufenden zu halten.***

***Neben neuer Projekte möchten wir Sie auch
über bereits laufende Projekte informieren, die
in der vergangenen Zeit weiter vorange-
schritten sind.***

Aus den letzten Vorstandssitzungen

Bei den beiden letzten Vorstandssitzungen am 18.05.2021 und am 06.07.2021 hat der Vorstand sowohl die „ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ des 8. Projektauftrags ausgewählt, wie auch die LEADER-Projekte des 9. Projektauftrages bewertet.

Insgesamt wurden bei dem 8. Projektauftrag für „ehrenamtliche Bürgerprojekte“ 10 Projekte gefördert. Die Fördersumme der Projekte beläuft sich auf 19.237,79 €. Hierdurch werden Investitionen in die Region in Höhe von rund 32.000 € angestoßen. Unter den Projekten waren beispielsweise der Schenk- und Teilschopp in der Ortsgemeinde Henschtal, der zu einer Belebung der Ortsmitte sowie dem nachbarschaftlichen Austausch führen soll. Mit dabei war auch die Neugestaltung des Raiffeisenplatzes in Bann, die durch den Bännjer Bürgerstammtisch in Eigenleistung erfolgen soll.

Die 10 eingereichten LEADER-Projekte des 9. Projektauftrags wurden durch den Vorstand mit bis zu 36 von 53 erreichbaren Punkten bewertet. Durch die Bewertung des Vorstandes können sich die Projektträger nun bei der ADD um die Förderung ihrer Projekte bewerben.

Insgesamt empfiehlt der Vorstand die Projekte mit 457.029,90 € zu fördern. Die Brutto-Gesamtausgaben für diese Projekte würden sich somit auf über 826.000 € belaufen. Die Projekte wurden wie folgt bewertet:

1. Museum im Glockenturm (Steinbach am Glan)
2. Revitalisierung des ehemaligen Milchhäuschens (Bann)
3. Bessere Wanderwegebeschilderung (Herschweiler-Pettersheim)
4. Ausbildung zum DWV-Wanderführer/in (Verbandsgemeinde Oberes Glantal)
5. Gestaltungskonzept Ohmbachsee
6. Gläserne Rösterei (Krottelbach)
7. Errichtung einer barrierefreien Toilettenanlage am Bürgerhaus (Börsborn)
8. Bürgercafé (Waldmohr)
9. Quirnbach zuFuß (Quirnbach)
10. Generationentreffpunkt (Mittelbrunn)

Wussten Sie schon:

Alle durch uns geförderten Projekte finden Sie auf unserer [Webseite](#)



Neues aus dem Bierkeller

Die 1843/44 durch den Brauer Jakob Wallacher der erste Bierkeller durch schlesische Bergleute angelegt. 1862 folgte dann ein weiterer Keller durch Andreas Damm. Die so entstehende Anlage im heutigen Schönenberg-Kübelberg diente dazu, dass Bier bis zum Bartholomäusmarkt im August frisch zu halten. Die Kühlung wurde durch im Winter gesägte Eisblöcke gewährleistet.

Bereits 2008 wurde der Bierkeller wieder freigelegt und touristisch erschlossen. Das LEADER-Projekt, welches seit 2019 läuft, soll die Begehrbarkeit dieser Kelleranlage auch für Rollstuhl- und Rollatornutzende ermöglichen und sie touristisch aufwerten.

Der Zugang zu der Anlage erfolgte bisher mithilfe einer Leiter, die zu dem Treppenhaus der Anlage führt. Mithilfe eines Neubaus rund um den bisherigen Einstiegsschacht soll die Anlage touristisch erheblich aufgewertet werden. In dem Neubau finden neben einem Plattform-Lift, der das Treppenhaus ergänzt auch eine barrierefreie Toilettenanlage platz.

Die Bierkeller liegen auf einer Route (Ritter Gerin Weg) des begehrbaren Geschichtsbuchs, welches auch über eine LEADER-Förderung der LAG Westrich-Glantal entwickelt wurde. Somit stärkt dieses Projekt auch bereit bestehende touristische Strukturen der Region.



Bierkeller Schönenberg-Kübelberg
 Bild: VG Oberes Glantal

Mit dem Projekt soll aber nicht nur die Begehrbarkeit und somit die Attraktivität der Bierkeller gesteigert werden. Die so zu Verfügung stehenden Toilettenanlagen werden auch das begehrbare Geschichtsbuch erheblich auf.

Um die historische Bedeutung des Bierkellers auch nicht-deutschsprachigen Besuchenden näher zu bringen, wurden die bestehenden Schautafeln ergänzt und neue, englischsprachige Schautafeln erstellt. So kann die Geschichte der Bierkeller auch den vielen amerikanischen und nicht-deutschsprachigen Touristen nähergebracht werden. Dies sorgt somit für eine weitere Steigerung der touristischen Attraktivität der Bierkeller und des gesamten begehrbaren Geschichtsbuches.

Zur Abrundung des „Biererlebnisses“ rund um die Gemeinde ist nun von Seiten der Gemeindeverwaltung eine eigene Wandertour mit anschließender Bierverskostung im Bierkeller angedacht.

Kleine Forscher ganz groß – Die Käfer-Safari

Das LEADER-Projekt *Käfer-Safari – Der Naturerlebnisweg für die ganze Familie* der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau wurde 2019 fertiggestellt. Ziel war es, zwei Runden mit verschiedener Länge (4 & 7 Km) rund um den Startpunkt (Fritz-Claus-Hütte) zu etablieren.

Das Projekt wurde im Dezember 2020 mit dem Zertifikat *Wanderbares Deutschland – Qualitätsweg Familienspaß* ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung unterstreicht den Anspruch des Projektträgers, ein Erlebnis für die Kinder beim Wandern zu schaffen.

Das Video des Deutschen Wanderverbandes zur Käfer-Safari finden sie [hier](#).



Startschuss für neue LILE ist gefallen

Am 24. Juni folgten über 70 Teilnehmende unserer Einladung und nahmen an der digitalen Auftaktveranstaltung zur Erstellung der neuen LILE 2023-27 teil.

Nach einführenden Worten durch die Landräte Ralf Leßmeister (Kreis Kaiserslautern) und Otto Rubly (Kreis Kusel) gab es einen Überblick über den Verlauf der LILE-Erstellung durch das Regionalmanagement. Dann stellte Wolfgang Lutz von der Reismühle in Krottelbach sein erfolgreich LEADER-gefördertes Projekt vor und gab einen Einblick in die Förderung für private Projektträger.

Nach diesem Input waren die Teilnehmenden aufgefordert, sich in vier Gruppen mit den Themen *Nachhaltiges Wirtschaften vor Ort* und *Leben in zukunftsfähigen Gemeinden* zu beteiligen. Hierbei konnten sie ihre Ideen, absehbare Herausforderungen und gewünschte Entwicklungen äußern.

Im Anschluss folgte ein Einblick in die Förderung kommunaler Projekte über LEADER durch Bürgermeister Hechler, der die Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Seewoog in Ramstein-Miesenbach vorstellte. Hiernach folgte eine weitere Arbeitsphase für die Beteiligten zu den Themen *Naturnahe Erholung aktiv gestalten* und *Umwelt & Landschaft nachhaltig sichern*.



LILE Auftaktveranstaltung am 24.06.2021

Die Erkenntnisse zu den vier Themenbereichen wurden in einer kurzen Blitzlichtrunde vorgestellt. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen ein paar ausgewählte Themen, die in der Gruppenarbeitsphase der Auftaktveranstaltung aufkamen, vor.

LILE-Wissen



Damit die LEADER-Region auch zukünftig Förderungen vergeben kann, muss sie sich neu um Fördermittel der EU bewerben. Hierfür wird eine neue Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) aufgestellt. Alle sieben Jahre wird dieser Prozess durch die einzelnen LEADER-Regionen durchlaufen.

Da LEADER auf dem Bottom-up Konzept (von unten nach oben) basiert, ist es nur logisch, dass eine neue LILE nur in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren entstehen kann. Die einzelnen Schritte der Beteiligung, wie die Auftaktveranstaltung, der Onlinefragebogen, der derzeit ausgewertet wird und die Experteninterviews und –workshops sind somit essentieller für die Erstellung der LILE.

An diese Beteiligungsprozesse wird das *Projekt X* anschließen, das zwei Workshops beinhaltet. Zum einen werden hier VerwaltungsmitarbeiterInnen gebrieft um zukünftig Ortsgemeinden möglichst gut bei LEADER unterstützen zu können. Zum anderen gibt es einen Workshop mit Erzeugern regionaler Produkte, um gemeinsam über mögliche LEADER-Projekte zu beraten.

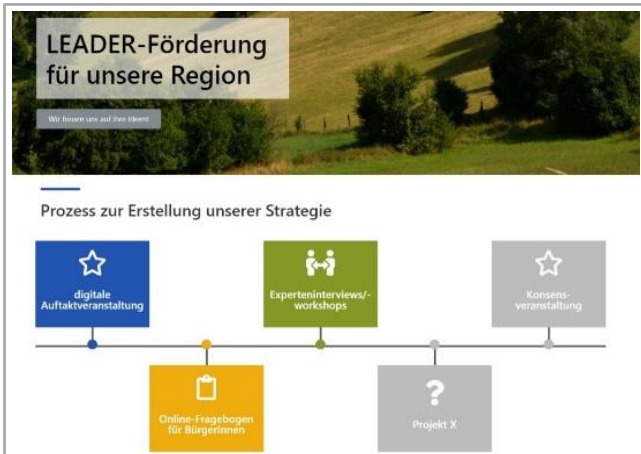
Bei der **Konsensveranstaltung am 4. November** werden die gewonnenen Erkenntnisse der Öffentlichkeit präsentiert, bevor die Bewerbung dann im Februar 2022 eingereicht wird.

Ergebnisse der Arbeitsphase

Eines der Erkenntnisse aus den Gruppengesprächen war beispielsweise, dass die Vermarktung regional produzierter Produkte derzeit noch schwierig ist. Zudem sahen es die Gruppen als Chance, die Region so mehr in das Bewusstsein der Bewohnenden zu rücken und somit die Identifikation mit der Region zu stärken.

Der Ausbau der Rad- und Wanderwegestrukturen wurde weitgehend als sehr positive Entwicklung, zu der LEADER einen großen Teil beigetragen hat, angesehen. Eine bessere Infrastruktur für E-Bikes und die Erweiterung der digitalen Präsenz wurde sich allerdings dennoch gewünscht.

Den gesamten Verlauf der Auftaktveranstaltung finden Sie im Fotoprotokoll: <https://bit.ly/2VKLzXk>.



Ausschnitt der Webseite zum LILE-Erstellungs-Prozess

Webseite zum LILE-Erstellungs-Prozess

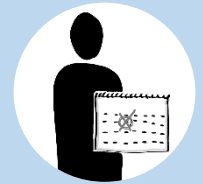
Auf der Webseite zur Erstellung der LILE finden Sie, neben dem Fotoprotokoll der Auftaktveranstaltung auch Videoausschnitte der Vorträge sowie alle wichtigen Informationen rund um den Beteiligungsprozess. Seit kurzem gibt es hier ein Formular, über das Sie Ihre Projektideen für die Region ab 2023 einreichen können.

Nach der Auswertung des Online-Fragebogens werden auf dieser Webseite auch diese Ergebnisse veröffentlicht.

Neben diesen Beteiligungsformaten finden nach den Sommerferien auch Schülerbefragungen statt. Die Aktuellen Informationen darüber finden Sie dann auch auf der Webseite unter:

<https://entraportal.de/leader-westrich-glantal/>

Termine



10. September 2021

10. Projektauftrag für LEADER-Projekte

01. Oktober 2021

9. Projektauftrag für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“

04. November 2021

Konsensveranstaltung zur Entwicklung der neuen LILE

Impressum

LAG Westrich-Glantal e.V.

Am Neuen Markt 6 | 68877 Ramstein-Miesebach

www.westrich-glantal.de @lag.westrich-glantal

Regionalmanagement

Anne-Marie Kilpert

06302 / 9239 - 16

anne-marie.kilpert@entra.de

Redaktion

Moritz Wetzel

06302 / 9239 - 13

moritz.wetzel@entra.de

entra Regionalentwicklung GmbH

Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.